

C.H. BECK

LITERATUR

FRÜHJAHR 2019

- 5 PRETI TANEJA *Wir die wir jung sind*
- 7 ULRICH WOELK *Der Sommer meiner Mutter*
- 9 JOCHEN SCHMIDT *Ein Auftrag für Otto Kwant*
- 11 JOSÉ EDUARDO AGUALUSA *Die Gesellschaft der unfreiwilligen Träumer*
- 13 STEFAN VON DER LAHR *Hochamt in Neapel*
- 15 MATT REES *China Strike*
- 17 ARIANA HARWICZ *Stirb doch, Liebster*
- 19 ALEXANDER VON HUMBOLDT *Die Russland-Expedition*
- 21 C.H.BECK *Gedichtekalender*
- 22 *Wespennest*
- 23 *Zeitschrift für Ideengeschichte*

Die Novitäten sind weitestgehend  auch als
erhältlich.

Sie möchten in unseren **eLex-Verteiler** aufgenommen werden?
Bitte wenden Sie sich an karin.steigleder@beck.de

Unsere Partner:



Leseproben und aktuelle Informationen zu unserem Programm finden Sie online unter www.chbeck.de
C.H.Beck in den sozialen Medien:



@c.h.beckliteratur



@CHBeckLiteratur



@CHBeckLiteratur

Die österreichischen Europreise wurden von unserem österreichischen Alleinauslieferer als seine gesetzlichen Letztverkaufspreise in Österreich festgesetzt.

Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.

Titelmotiv, Seite 1, 2: © shutterstock / Marina Grigorivna
Konzept und Gestaltung: *Geviert, Grafik & Typografie, geviert.com*

Internationale Presse zu *Wir die wir jung sind*

«Unwiderstehlich!

Einer der besten und originellsten Romane des Jahres.»

Sunday Times

«Brillant ... kunstvoll konstruiert ... Preti Taneja hat uns etwas besonders Seltenes gegeben, einen Pageturner, der zugleich **unerschrocken** politisch ist.»

The Guardian

«Taneja verbindet **Zorn mit Poesie** ... Die Wirkung hat etwas Zwingendes und Erhebendes ... Ein denkwürdiges, nationales Epos.»

The Times Literary Supplement

«Ein denkwürdiges Bild vom Indien der Gegenwart ...

Taneja, die **sinnlich** und anschaulich schreibt, schildert eindrucksvoll das Dilemma der Frauen – eine erschreckende Warnung.»

The Irish Times

«Taneja schreibt so **vielschichtig**, dass sie unsere schlichte Vorstellungskraft, die wir sonst gewöhnt sind, übersteigt ... ein glänzendes Werk.»

White Review

«Tanejas Prosa ist intensiv, detailliert und **fesselnd** ...

Leserinnen und Leser werden ebenso genau spüren, wie sich das Daunenkissen in einem Fünf-Sterne-Hotel anfühlt, wie sie die Kanalisation in den Slums einer Industriestadt riechen können.»

The Asian Review of Books

«Preti Taneja muss man im Auge behalten, kein Zweifel!»

Deborah Levy

«Absolut fesselnd, sehr intelligent, sehr bewegend, sehr subtil, wunderbar ambitioniert und höchst **originell**.»

Andrew Motion

«**Der beste Roman** über Indien seit Vikram Seths ›Eine gute Partie‹.»

John Mitchinson

**«Unwiderstehlich!
Einer der besten
originellsten**

Sunday Times

**«Zeichnet ein unvergessliches
Bild des gegenwärtigen Indien.»**

The Times of India

und Romane des Jahres.»





PRETI TANEJA,

aus einer indischen Familie stammend und in Großbritannien geboren und aufgewachsen, hat als Menschenrechtsaktivistin und Journalistin aus Krisengebieten berichtet, unterrichtet an der Warwick University, ist Mitbegründerin von ERA Films und Herausgeberin von VISUAL VERSE. Für ihre Novelle «Kumkum Malhotra» erhielt sie den Gatehouse Press New Fictions Prize 2014, für «We that are young» den wichtigen britischen Desmond Elliot Prize für das beste Romandebüt.

CLAUDIA WENNER

lebt als Schriftstellerin, Publizistin und Übersetzerin in Frankfurt und Pondicherry. Sie übersetzte u.a. Werke von Virginia Woolf und gab eine Anthologie indischer Literatur heraus, «Die Geister Indiens» (2006). Für C.H.Beck übersetzte sie u.a. den Roman «Das verbotene Glück der anderen» von Manu Joseph (2012) und «Golden Boy» von Aravind Adiga (2016).

Ein epischer, spannender Roman – eine dramatische Familiengeschichte aus Indien

Eine dramatische Familiengeschichte, die zugleich die Geschichte eines Firmenimperiums und eines Landes, die brutale, letztlich scheiternde Machtübergabe von den Alten zu den Jungen darstellt, von den Männern zu den Frauen – das erzählt Preti Taneja in ihrem preisgekrönten, spannenden und gewaltigen Debütroman.

Der alte Devraj, ehemaliger Maharadscha und Chef eines mächtigen indischen Mischkonzerns, der nur ehrfürchtig «The Company» genannt wird, ist alt geworden und will sein Erbe verteilen. Er hat drei Töchter, Ranjit Singh, sein Berater, Teilhaber und Wegbegleiter, hat zwei Söhne, die ebenfalls mit bedacht werden sollen. Wer wird sich durchsetzen in diesem umfassenden Machtkampf, der auch ein Geschlechterkampf ist?

Mit hoher Präzision und Intensität, nah an den Figuren entlang, erzählt Preti Taneja in diesem unerschrockenen, ergreifenden, aber auch sarkastischen Familienepos, dicht angelehnt an Shakespeares «King Lear», eine brisante und düstere, universelle Geschichte von Macht, Verrat, Untergang und Überleben.

«Der beste Roman über Indien
seit Vikram Seths ›Eine gute Partie›.»

John Mitchinson



- 22. März: Preti Taneja mit **Katja Riemann** auf der LitCologne
- Eine brisante und universelle Geschichte von Macht, Verrat, Untergang und Überleben
- Desmond Elliot Preis für das beste Romandebüt
- Erbarmungslos, düster, sarkastisch, bewegend
- Preti Taneja kommt zur Leipziger Buchmesse 2019

Paket 24/20

incl. Plakat A2
978-3-406-90702-9

Paket 12/10

incl. Plakat A2
978-3-406-90703-6

PRETI TANEJA
WIR DIE WIR JUNG SIND
Roman

Aus dem Englischen von
Claudia Wenner
2019 | 624 Seiten | Gebunden
€ 24,95[D] | € 25,70[A]

978-3-406-73447-2
Erscheint am 14. Februar





ULRICH WOELK,

geboren 1960, studierte Physik und Philosophie in Tübingen. Sein erster Roman, «Freigang», erschien 1990 und wurde mit dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Woelk lebt als freier Schriftsteller und Dramatiker in Berlin. Seine Romane und Erzählungen sind unter anderem ins Englische, Französische, Chinesische und Polnische übersetzt.

«So klug und so komisch zugleich unterhalten neuere deutsche Prosaautoren ihre Leser selten.» Der Spiegel

Sommer 1969. Während auf den Straßen gegen den Vietnamkrieg protestiert wird, fiebert der elfjährige Tobias am Stadtrand von Köln der ersten Mondlandung entgegen. Zugleich trübt sich die harmonische Ehe seiner Eltern ein. Seine Mutter fühlt sich eingeengt, und als im Nachbarhaus ein linkes, engagiertes Ehepaar einzieht, beschleunigen sich die Dinge.

Tobias' eher konservative Eltern freunden sich mit den neuen Nachbarn an, und deren dreizehnjährige Tochter, Rosa, eigenwillig und klug, bringt ihm nicht nur Popmusik und Literatur bei, sondern auch Berührungen und Gefühle, die fast so spannend sind wie die Raumfahrt. Auch die Eltern der beiden verbringen viel Zeit miteinander, zwischen den Paaren entwickelt sich eine wechselseitige Anziehung – «Wahlverwandtschaften» am Rhein. Und während Armstrong und Aldrin sich auf das Betreten des Mondes vorbereiten, erleben Tobias und seine Mutter beide eine erotische Initiation ...

Ulrich Woelk erzählt spannend, atmosphärisch dicht und herzerreißend von einem Aufbruch, persönlich und politisch, der tragisch endet.

«Was Ulrich Woelk schreibt, ist eine großartige Prosa,
ganz auf der Höhe der Zeit:
kurz angebunden, lakonisch, aber stakkato.»

Süddeutsche Zeitung



- Leseexemplar
- Stimmung und Lebensgefühl der 1970er Jahre
- Spannend, atmosphärisch dicht und herzerreißend
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung
- Besuchen Sie Ulrich Woelks Online-Lesung unter www.chbeck.de/woelk



Paket 8/7

978-3-406-90704-3

ULRICH WOELK
DER SOMMER MEINER
MUTTER
Roman

2019 | 189 Seiten | Gebunden
€ 19,95[D] | € 20,60[A]

978-3-406-73449-6
Erscheint am 25. Januar





JOCHEN SCHMIDT

wurde 1970 in Ostberlin geboren und lebt dort. Er ist Journalist, Autor und Übersetzer. Er hat bei C.H.Beck die Erzählbände «Triumphgemüse» (2000), «Meine wichtigsten Körperfunktionen» (2007) und «Der Wächter von Pankow» (2015) sowie die Romane «Müller haut uns raus» (2002), «Schneckenmühle» (2013) und «Zuckersand» (2017) veröffentlicht. 2013 erschien «Schmythologie» (mit Illustrationen von Line Hoven).

Durchs wilde Urfustan

Otto Kwant, aus einer Dynastie von Baumeistern stammend, studiert Architektur und findet sich zu seiner großen Überraschung an der Seite des Stararchitekten Holm Löb in Urfustan wieder, einem postsowjetischen, zentralasiatischen Staat mit seltsamen Gebräuchen, merkwürdigen Regeln und dem autoritären Staatschef Zülтан Tantal an der Spitze.

Löb scheint verschwunden zu sein, und Otto Kwant soll plötzlich selbst das neue Gebäude der Deutschen Botschaft und sogar, von Zülтан Tantal persönlich beauftragt, den «Palast der Demokratie» bauen. Aber bizarre Begegnungen, kuriose Attacken und verwirrende Sanktionen häufen sich, und Otto Kwant möchte bald nur noch eins: weg aus Urfustan. Doch so einfach ist das nicht. Auf seiner Flucht stößt Otto Kwant auf Dörfer der deutschen Minderheit in Urfustan, kapert einen Reisebus mit deutschen Rentnern und gerät immer wieder in fast ausweglose Situationen. Jochen Schmidts neuer Roman erzählt die komisch-melancholische und abenteuerliche Flucht Otto Kwants, der die Welt mit seinen Bauten eigentlich nur ein wenig schöner machen will und dabei in einer ihrer undurchschaubarsten Ecken landet.

ZULETZT ERSCIENEN



978-3-406-70509-0



«Jochen Schmidt schreibt so zärtlich,
als wäre er in jedes einzelne Wort verliebt und in die Bilder,
die er sich von der Welt macht.»

Volker Weidermann, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung



- Von einem, der stets das Schöne will und doch das Chaos schafft
- Der Roman einer abenteuerlichen Flucht
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

JOCHEN SCHMIDT
EIN AUFTRAG
FÜR OTTO KWANT
Roman

2019 | 288 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,80[A]

978-3-406-73376-5
Erscheint am 14. März



JOSÉ EDUARDO AGUALUSA,

1960 in Huambo/Angola geboren, studierte Agrar- und Forstwirtschaft in Lissabon. Seine Gedichte, Erzählungen und Romane wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Auf Deutsch erschien zuletzt bei C.H.Beck 2017 «Eine Theorie des Vergessens». Der Roman stand auf der Shortlist des International Man Booker Prize und gewann 2017 den renommierten Dublin Award. Agualusa lebt als Schriftsteller und Journalist in Portugal und Mosambik.

MICHAEL KEGLER,

1967 in Gießen geboren, hat einen Teil seiner Kindheit in Liberia und Brasilien verbracht. Er erhielt 2014 den Straelener Übersetzerpreis und, gemeinsam mit dem von ihm übersetzten Luiz Ruffato, 2016 den Hermann Hesse-Preis der Stadt Calw. Er übersetzte auch die vier zuletzt auf Deutsch erschienenen Romane von José Eduardo Agualusa.



«Ohne Zweifel einer der wichtigsten Autoren seiner Generation.»

António Lobo Antunes

Der angolische Journalist Daniel Benchimol, frisch und unschön geschieden, träumt immer wieder von einer aparten, eleganten Frau, dann findet er eine Kamera und entdeckt Fotos, auf denen eben diese Frau zu sehen ist, die Künstlerin Moira, die sich mit der Darstellung von Träumen beschäftigt. Sie lernen sich kennen und lieben.

Benchimols Freund, der ehemalige Guerillero und Hotelier Hossi, kann selbst nicht mehr träumen, taucht aber regelmäßig in den Träumen anderer auf, was sogar den kubanischen Geheimdienst auf den Plan ruft, der ihn zeitweilig entführt. Benchimols Tochter Lúcia schließlich träumt von einer freien Gesellschaft, demonstriert mit ihren Freunden gegen die autoritäre Regierung, wandert ins Gefängnis und geht in den Hungerstreik. Ihr Vater setzt alles in Bewegung, um sie zu befreien. In diesem wunderbar poetisch geschriebenen, rebellischen, aber auch komischen Roman geht es um die Sprengkraft, das Geheimnis und den Zauber von Träumen, die kollektiv geträumt, sogar ein Regime zum Abtreten zwingen können. Es geht um private, politische und utopische Träume und um die traumhaft verschlungene, rätselhafte Realität des Lebens selbst. Ein Fest des Erzählens.

«Agualusa beherrscht die Kunst, das Alte in der Vereinigung mit dem Neuen zu porträtieren, das Einheimische im Flirt mit dem Fremden.»

Kersten Knipp, Neue Zürcher Zeitung



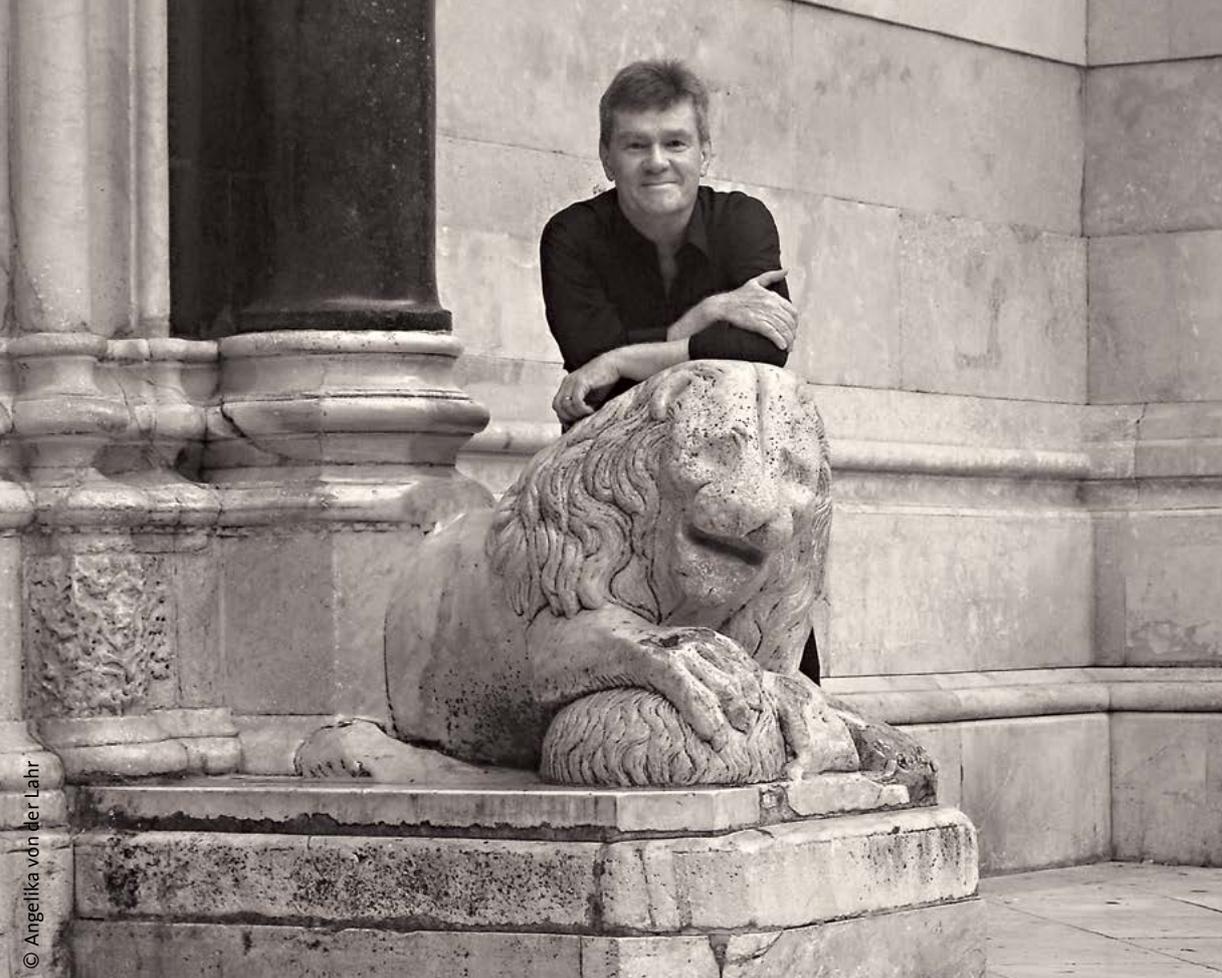
- Über die Sprengkraft, das Geheimnis und den Zauber von Träumen
- Ein bezaubernder, komischer, fantastischer, sehr persönlicher und zugleich politischer Roman
- Ein Fest des Erzählens
- Shortlist des Man Booker International Prize 2016 und Dublin Award 2017 für «Eine allgemeine Theorie des Vergessens»

JOSÉ EDUARDO AGUALUSA
DIE GESELLSCHAFT DER
UNFREIWILLIGEN TRÄUMER
Roman

Aus dem Portugiesischen von
Michael Kessler
2019 | 304 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

978-3-406-73374-1
Erscheint am 14. Februar





© Angelika von der Lahr

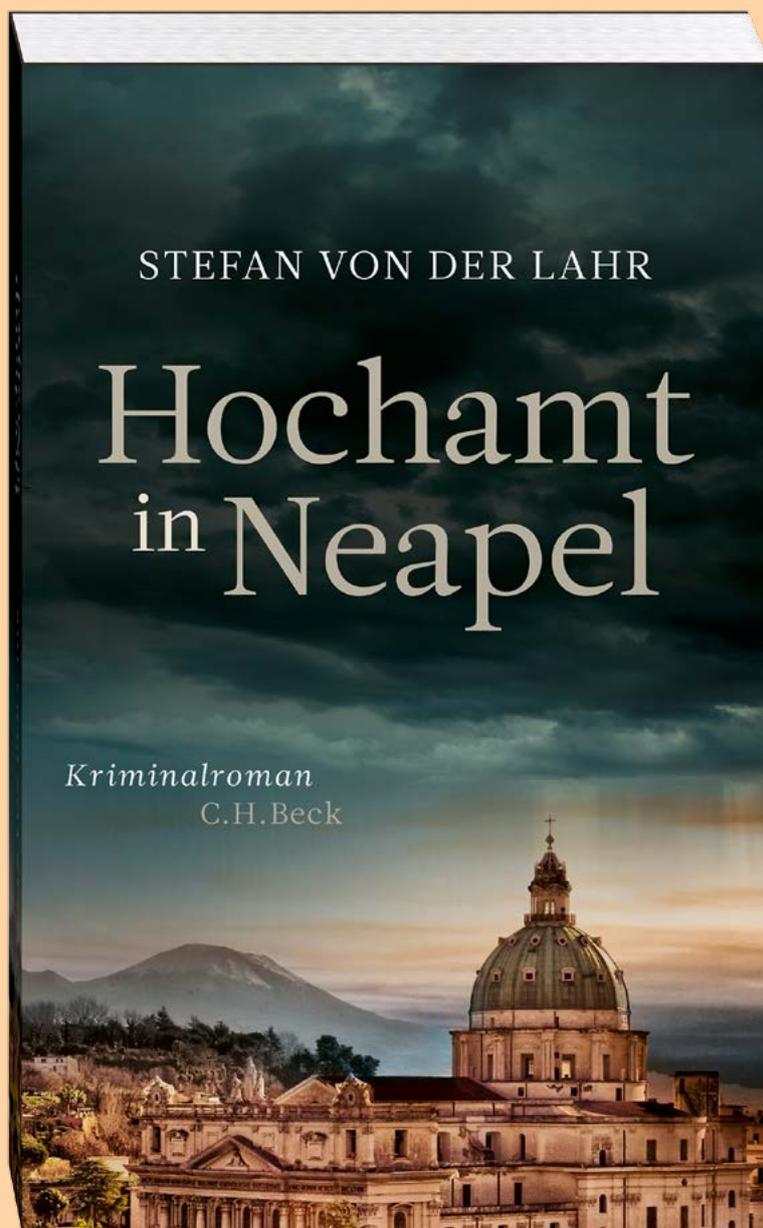
STEFAN VON DER LAHR,

geboren 1958, ist promovierter Althistoriker und arbeitet seit über einem Vierteljahrhundert als Lektor im Verlag C.H.Beck. 2015 erschien sein Kriminalroman «Das Grab der Jungfrau».

Geheimdienst, Kirche und Camorra – Neapel sehen und sterben

Ein tödlicher Verkehrsunfall in Rom ruft Commissario Bariello auf den Plan, und ein geheimnisvoller Brief im Bistumsarchiv von Neapel lässt Weihbischof Montebello eine archäologische Sensation und einen kirchlichen Skandal erahnen. Die Spuren, die sie verfolgen, führen sie auf die dunkelsten Seiten Italiens. Sie müssen erkennen, dass sie die Interessen ebenso mächtiger wie skrupelloser Kreise gewaltig stören.

Als sich ihre Wege kreuzen und sie zusammenarbeiten, stoßen sie auf eine Verschwörung aus Camorra, Kirche und Kapital. Die meisten Opfer finden sich in den Armenvierteln Neapels, wo in unmittelbarer Nähe zu Kunst, Schönheit und tiefer Frömmigkeit brutale Verbrechen geschehen. Doch dann erkennen Bariello und Montebello, dass die wahre Apokalypse erst noch bevorsteht. So beginnt, noch ehe die Neapolitaner das Blutwunder ihres Stadtheiligen San Gennaro erleben können, das Blut ganz anderer zu fließen.



- Leseexemplar
- Der Kommissar und der Weihbischof – ein ungewöhnliches Ermittlerteam
- Eine archäologische Sensation und eine Verschwörung ganz anderer Art führen in die Katakomben von Neapel
- Besuchen Sie Stefan von der Lahrs Online-Lesung unter www.chbeck.de/hochamt
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung



STEFAN VON DER LAHR
HOCHAMT IN NEAPEL
Kriminalroman

2019 | 368 Seiten
Klappenbroschur
€ 19,95[D] | € 20,60[A]

978-3-406-73133-4
Erscheint am 25. Januar





MATT REES,

1967 in South Wales geboren, war Jerusalemer Bürochef der Time und schrieb u.a. vier Omar-Jussuf-Krimis, die auf Deutsch bei C.H.Beck und Heyne erschienen sind und für die er u.a. den John Creasey Dagger der CWA erhielt. Matt Rees lebt und arbeitet in Luxemburg. «Die Damaskus-Connection», der erste Band seiner neuen Thrillerreihe um den ICE-Agenten Dominic Verrazzano, erschien 2018 bei C.H.Beck.

WERNER LÖCHER-LAWRENCE

arbeitete rund zwanzig Jahre als Lektor in verschiedenen Verlagen. Heute ist er als literarischer Agent und Übersetzer tätig. Zu den von ihm übersetzten Autoren gehören u.a. John Boyne, Anthony Doerr, Patricia Duncker, Nathan Englander, Hilary Mantel, Hisham Matar, Louis Sachar und Colin Thubron.

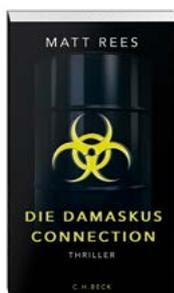
Eine Verschwörung von Hackern – wer steckt dahinter?

An einem gewöhnlichen Sommertag kommt es weltweit zu Massenkarambolagen von unzähligen Autos, in deren Bordelektronik offenbar gezielt eingegriffen worden ist. Die Zahl der Toten und Verletzten ist enorm. Federal Agent Dominic Verrazzano wird nicht nur Zeuge der Ereignisse – bald wird er herausfinden, dass hinter der Attacke eine finstere Verschwörung steckt.

Auf der Suche nach den Hackern stößt Verrazzano auf Programmierer, die alle eins gemeinsam haben: Sie wurden brutal ermordet und skalpiert. Was soll das Entfernen der Kopfhaut bedeuten? Die Spur führt Verrazzano nach Europa, nach Deutschland, nach Rüsselsheim. Und zugleich ins Zentrum eines gefährlichen Handelskriegs, ins dunkle Herz Amerikas. Auf Mallorca schließlich kommt es zum furiosen Showdown ...

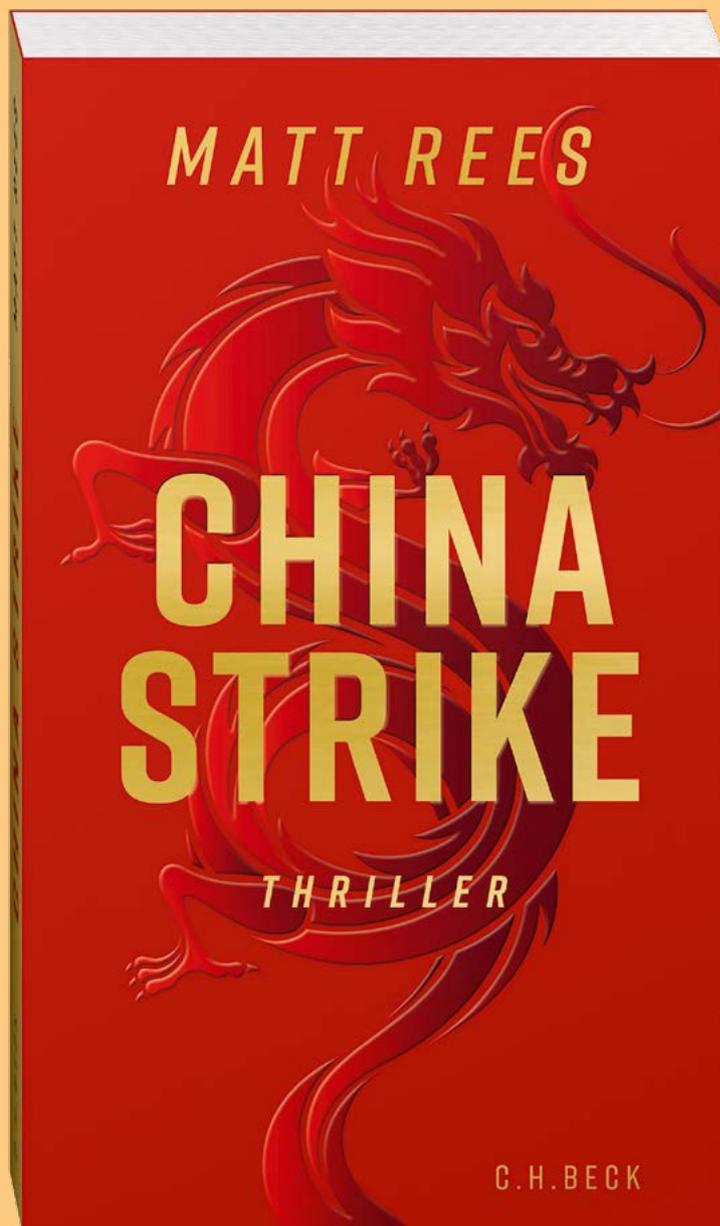
Rasant und spannend, atemlos und mit faszinierenden Einblicken in die Welt der Hacker bietet Matt Rees in seinem neuen Thriller beste Unterhaltung.

LIEFERBAR



978-3-406-70042-2





- **Der neue Thriller von Matt Rees**
- **Furios, voll komplexer Charaktere und überraschender Wendungen, actionreich und hochspannend**
- **Verfolgungsjagd in Europa, Showdown auf Mallorca**

MATT REES
CHINA STRIKE
Thriller

Aus dem Englischen
von Werner Löcher-Lawrence
2019 | 320 Seiten
Klappenbroschur
€ 16,95[D] | € 17,50[A]

978-3-406-73523-3
Erscheint am 14. Februar





ARIANA HARWICZ,

geboren 1977 in Buenos Aires, ist eine der wichtigsten Autorinnen Argentiniens und lebt in Frankreich. Sie studierte Film- und Theaterwissenschaften in Argentinien und Performance und Komparatistik und ist Dokumentarfilmerin und Schriftstellerin. «Stirb doch, Liebster» machte sie schlagartig international bekannt und wurde von der argentinischen Zeitung «La Nación» als Roman des Jahres ausgezeichnet.

DAGMAR PLOETZ,

geboren 1946 und in Argentinien aufgewachsen, Lektorin, Autorin und Übersetzerin, hat u.a. Werke von Gabriel García Márquez, Juan Marsé, Rafael Chirbes, Juan Rulfo und Valeria Luiselli übersetzt. Für C.H.Beck übersetzte sie von Julián Ayesta «Helena oder Das Meer des Sommers» (2004).

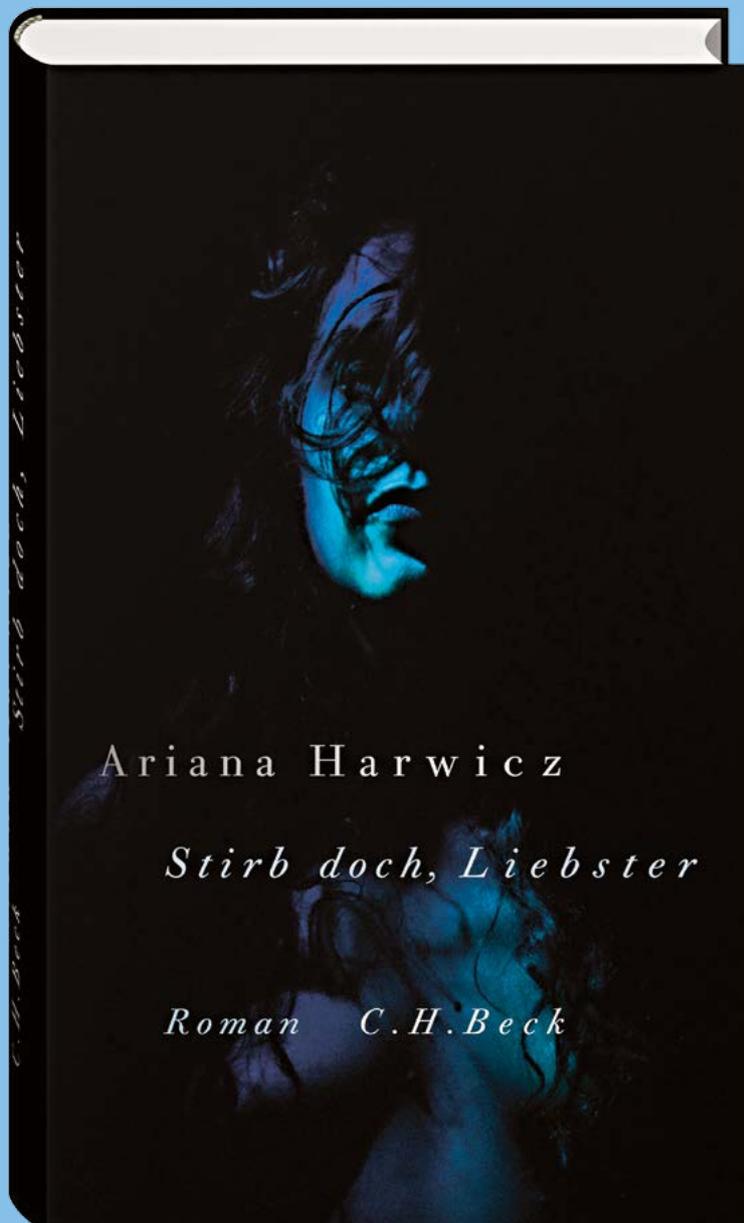
«Ein Hauch von David Lynch»

The Guardian

Landlust und Mutterglück – für die namenlose Erzählerin in «Stirb doch, Liebster» erweisen sich diese Vorbedingungen ihres neuen Lebens mit Mann und Sohn in der französischen Provinz als zutiefst verstörend. Sie möchte schon eine gute Mutter, eine liebevolle Gefährtin sein – und stellt doch fest, dass ihr eine gemütliche, fröhliche und sonnenbeschienene Normalität nichts bedeutet.

Mordfantasien, sexuelle Träume und Bilder suchen sie heim, sie irritiert ihren Mann und ihre Freunde, schläft mit dem Nachbarn und hadert gleichzeitig mit ihrer Empfindung, sich weder passend zu verhalten noch passend zu fühlen. Diese emotionale und geistige Achterbahnfahrt, voll sarkastischer Geistesblitze und magisch-dunkler Traumbilder, fasst Ariana Harwicz in eine irrlichternd schöne, messerscharf und helllichtig pointierte Sprache, die oft mit der von Sylvia Plath oder Clarice Lispector verglichen wird. Dieser Roman ist eines der Bücher, von denen Franz Kafka sprach, als er sie «die Axt für das gefrorene Meer in uns» nannte.

«Ich bin Mutter. Basta! Und ich bedauere es.
Aber ich kann das nicht einmal jemandem sagen. Wem auch!»



- Eine Frau am Rande des Nervenzusammenbruchs
- Gestresst von Heirat, Mutterschaft und Idylle
- Sarkastisch, irrlichternd und ergreifend erzählt
- Kongenial übersetzt von Dagmar Ploetz

ARIANA HARWICZ
STIRB DOCH, LIEBSTER
Roman

Aus dem Spanischen von
Dagmar Ploetz
2019 | 128 Seiten | Gebunden
€ 18,95[D] | € 19,50[A]

978-3-406-73445-8
Erscheint am 14. März





ALEXANDER VON HUMBOLDT

(1769 – 1859) war einer der weltweit bedeutendsten Naturforscher des 19. Jahrhunderts. Seine Neugier galt fast allen Gebieten der Naturwissenschaften. Zu seinen bekanntesten Schriften zählen «Ansichten der Natur» (1808), «Reise in die Äquinoktial-Gegenden des Neuen Kontinents» (1814 – 1831) und der fünfbandige «Kosmos» (1845 – 1862).

OLIVER LUBRICH

ist Ordinarius für Neuere deutsche Literatur und Komparatistik an der Universität Bern. Er leitet das Editionsprojekt «Alexander von Humboldt: Sämtliche Schriften (Aufsätze, Artikel, Essays)».

KARL SCHLÖGEL

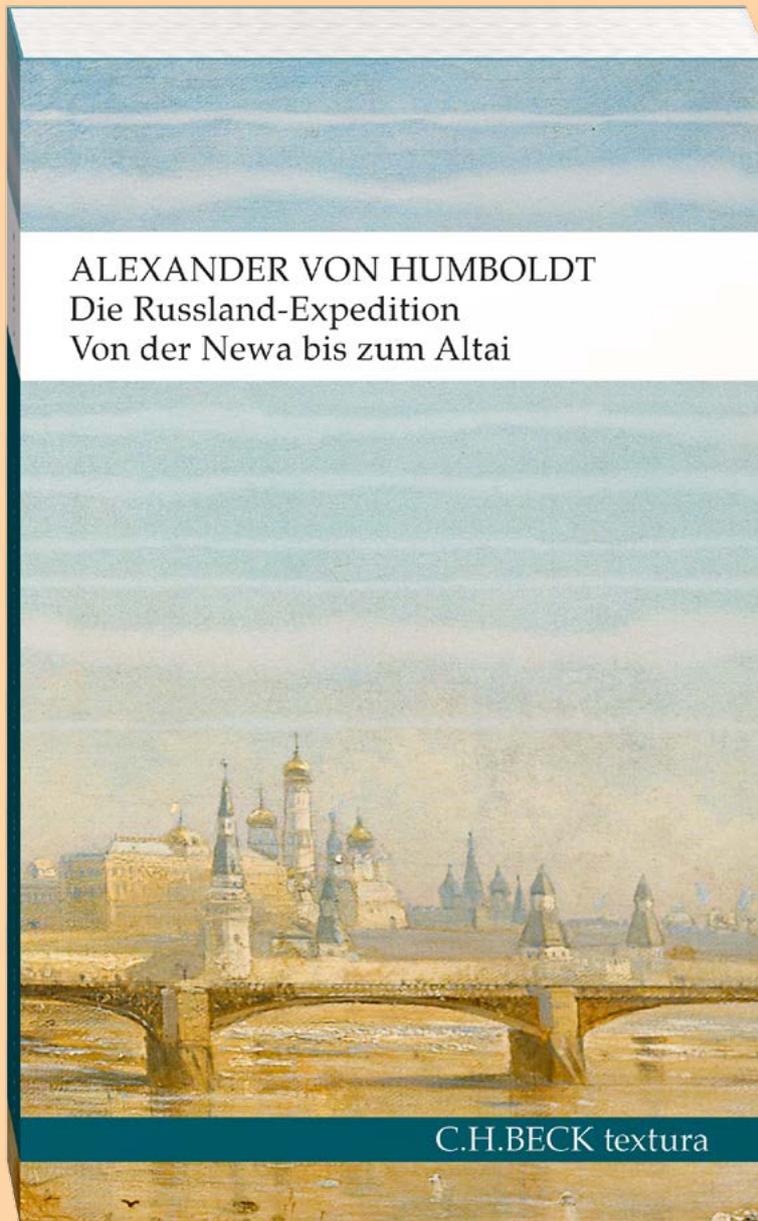
lehrte bis zu seiner Emeritierung im Jahre 2013 Osteuropäische Geschichte an der Europa Universität Viadrina in Frankfurt an der Oder. Seine Bücher wurden mit dem Preis des Historischen Kollegs («Historikerpreis») und dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet.

250. Geburtstag von Alexander von Humboldt am 14. September 2019

Mit seiner Russland-Reise im Jahr 1829 erfüllt sich für Alexander von Humboldt ein Jugendtraum. Nach dem Südamerika-Unternehmen dreißig Jahre zuvor ist es seine zweite große Expedition – die bislang jedoch weitaus weniger bekannt ist.

Auf Einladung des Zaren Nikolaus I. bereist Humboldt die Weiten des eurasischen Kontinents bis an die chinesische Grenze. Mehr als 18.000 Kilometer werden er und seine Begleiter am Ende zurückgelegt haben. Während Humboldt die Natur erforscht – Berge und Gesteine, Tiere und Pflanzen und vor allem das Klima –, durchmisst er zugleich ein Imperium, das sich in einer Phase der Repression befindet. Von politischen Zwängen kann auch er sich nicht freihalten. Aus den Reisebriefen Humboldts an den russischen Finanzminister, an den Bruder Wilhelm und den Freund François Arago sowie dem Bericht seines Begleiters Gustav Rose hat Oliver Lubrich eine mehrstimmige Erzählung von dieser Expedition zusammengestellt. Sie vermittelt ein lebhaftes Bild des schon damals international berühmten Gelehrten, aber auch des einfühlsamen Bruders und Freundes.

Die kaum bekannte Russland-Expedition
Alexander von Humboldts
erzählt aus Briefen und Dokumenten



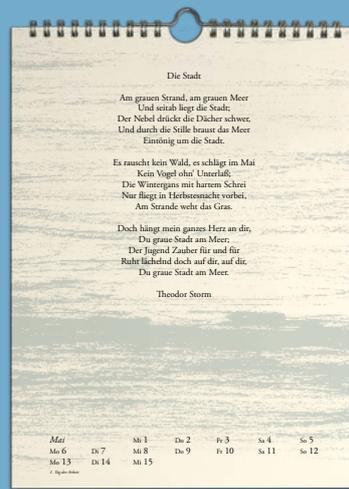
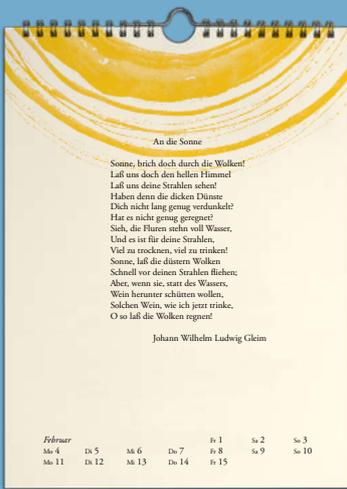
- **Die Russland-Expedition Alexander von Humboldts – bisher kaum bekannte Briefe und Dokumente**
- **Eine Reise durch die Weiten des eurasischen Kontinents**
- **Herausgegeben von Oliver Lubrich**
- **Mit einem Nachwort von Karl Schlögel**

ALEXANDER VON HUMBOLDT
DIE RUSSLAND-EXPEDITION
Von der Newa bis zum Altai
Herausgegeben von Oliver Lubrich

Mit einem Nachwort von
Karl Schlögel
2019 | 220 Seiten mit einer Karte
Klappenbroschur
€ 18,-[D] | € 18,50[A]

978-3-406-73378-9
Erscheint am 14. Februar





DIRK VON PETERSDORFF,
 geboren 1966, lebt in Jena, wo er an der
 Friedrich-Schiller-Universität unterrichtet.
 Bei C.H.Beck erschien zuletzt sein Roman
 «Wie bin ich denn hierhergekommen» (2018).



CHRIS CAMPE
 ist mit ihrem Designbüro All Things Letters
 auf Lettering und Typografie spezialisiert.
 Für Verlage, Agenturen und Unternehmen
 gestaltet sie ALLES mit Buchstaben: Bücher,
 Cover, Logos, Illustrationen, Verpackungen,
 Räume, Wände und Schaufenster. Für
 C.H.Beck hat sie das «Mozart-ABC» von
 Eva Gesine Baur und «Wer hat an der Uhr
 gedreht» von Corinna Budras und Pascal
 Fischer illustriert.

Herausgegeben von Dirk von Petersdorff

Der 36. Jahrgang des C.H.Beck Gedichtkalenders (dessen einstiger Titel «Kleiner Bruder» seinen alten Freunden immer noch lieb und teuer ist) sieht ähnlich aus wie die vorigen Jahrgänge und ist auch nach dem gleichen Konzept gemacht: Er enthält 24 Gedichte aus der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis heute.

Der Herausgeber achtet auf zweierlei. Auf das literarische Niveau – und darauf, dass von einem Gedicht eine Wirkung ausgeht. Ein Gedicht mag zur hohen Literatur gehören oder zur Kleinkunst, zum Kabarett; es mag klassisch oder modern sein, bürgerlich comme-il-faut oder alternativ, ernst oder spielerisch, fromm oder unfromm, jedem Kind zugänglich oder einiger Geduld bedürftig – egal: es muss ein gutes Gedicht sein.

Und jedes Gedicht soll etwas bewirken: Erwärmung, Ermutigung, Begütigung – oder auslösen: kritische Wachheit, Nachdenklichkeit, Lachen und Weinen. Nicht jedes Gedicht bei allen Lesern, aber jedes bei vielen.

C.H.BECK GEDICHTEKALENDER

2020

nach Hause kommen

öffnet die tür sich
lacht sich entgegen
umarmt sich

küsst sich

springt an sich hoch als das kind
springt an sich hoch als der hund
streichelt sich den kopf
nimmt die tasche sich aus der hand
hilft sich aus dem mantel
erzählt sich was alles war draußen
hört sich zu wie alles war zuhaus

Ernst Jandl

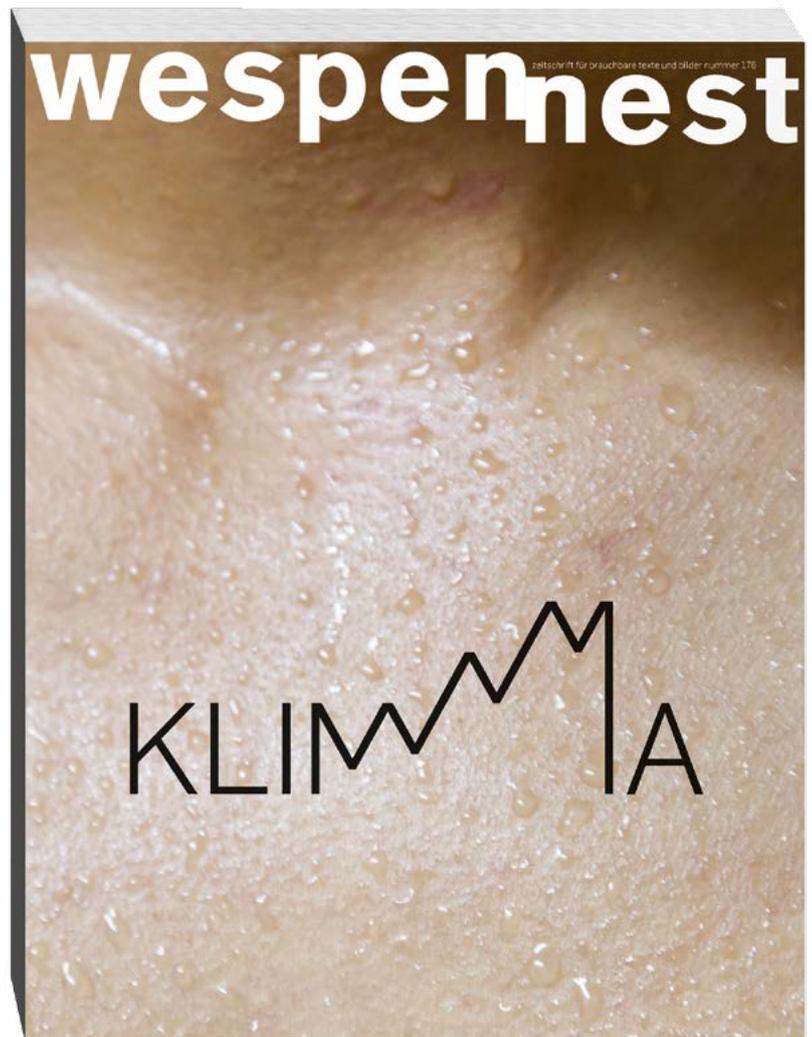
C.H.BECK
GEDICHTEKALENDER 2020
NEU HERAUSGEGEBEN
VON
DIRK VON PETERSDORFF

Mit Illustrationen von Chris Campe
Format 28,5 x 21,2 cm
Drei Druckfarben
24 Blätter + Titelei
Drahtschlaufenbindung

€ 18,-[D] | € 18,50[A]
978-3-406-73636-0
Erscheint am 18. Juli



wespennest zeitschrift für brauchbare texte und bilder



«Das seit vier Jahrzehnten kritische
Wespennest ... setzt als Schwerpunkt
die Reflexion.»
Norbert Mayer, Die Presse

Schweißperlen haben ihre Unschuld verloren. Der Sommer 2018 geht nicht als großer, sondern als heißer in die Annalen ein und lässt uns mit dem unheimlichen Gefühl zurück, dass nichts mehr normal ist am Wetter, dass sich – wer weiß? – jetzt schon einer jener katastrophalen Kipppunkte ankündigt, vor denen die Klimaforscher warnen. Vielleicht wachen wir langsam auf und realisieren, dass Klima das zentrale politische Thema unserer Zeit ist.

Wird adäquat über Klimaveränderung berichtet oder eher verschleiert durch gezielte Desinformation, fragt der wespennest-Schwerpunkt. Taugt der Begriff Anthropozän oder muss man viel weiter denken – hinter die Spezies Mensch zurück oder über sie hinaus? Was ist aus vergangenen ökologischen Katastrophenszenarien geworden, dem Waldsterben, dem Ozonloch, den Atomkraftunfällen? Funktioniert Geo-Engineering und lässt sich die Katastrophe innerhalb einer kapitalistischen Ordnung abwenden?

«Ach, es war doch gut, daß alle weg waren: ich spuckte leberkäsigt aus» – der Held in Arno Schmidts Erzählung «Schwarze Spiegel» ist einziger Überlebender des Dritten Weltkriegs und freut sich über Einsamkeit. Von Hitze war damals – 1951 – noch nicht die Rede. Welche Rolle Klima und Wetter in der Literatur spielen, wird ebenfalls Thema des Frühjahrsschwerpunkts sein.

WESPENNEST NR. 176

KLIMA

112 Seiten | Format 23 x 30 cm.

Preis des Einzelheftes € 12,-

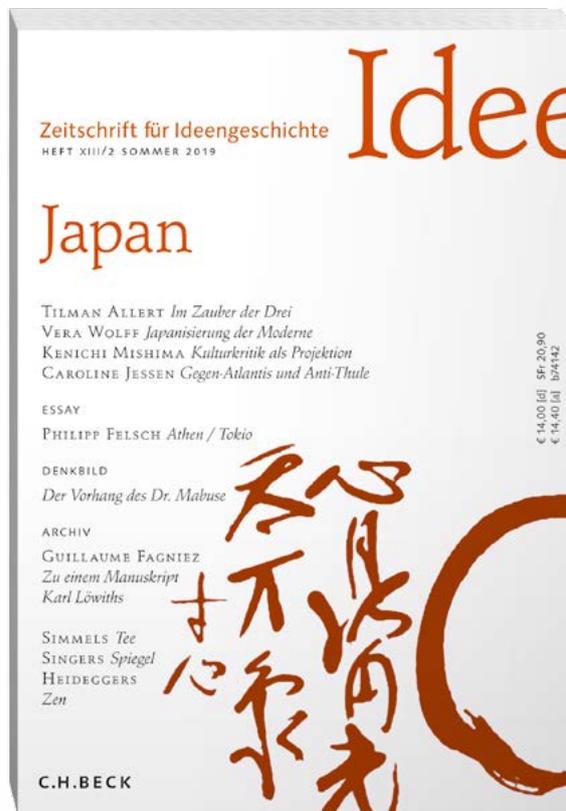
978-3-85458-176-5

Erscheint am 16. Mai



Zeitschrift für Ideengeschichte

50. Todestag Adornos
am 6. August 2019



Die «Zeitschrift für Ideengeschichte» fragt nach der veränderlichen Natur von Ideen, seien sie philosophischer, religiöser, politischer oder literarischer Art. Herausragende Fachleute aus allen Geisteswissenschaften gehen in Originalbeiträgen der Entstehung, den zahlreichen Metamorphosen, aber auch dem Altern von Ideen nach. Dabei erweist sich manch scheinbar neue Idee als alter Hut. Und umgekehrt gilt es, in Vergessenheit geratene Ideen neu zu entdecken.

Die «Zeitschrift für Ideengeschichte» wird von den großen deutschen Forschungsbibliotheken und Archiven in Marbach und Wolfenbüttel, der Klassik Stiftung Weimar, der Stiftung Preußischer Kulturbesitz sowie dem Wissenschaftskolleg zu Berlin gemeinsam getragen. Mögen die Quellen der Zeitschrift im Archiv liegen, so ist ihr intellektueller Zielpunkt die Gegenwart. Sie beschreitet Wege der Überlieferung, um in der Jetztzeit anzukommen; sie stellt Fragen an das Archiv, die uns als Zeitgenossen des 21. Jahrhunderts beschäftigen.

Weitere Informationen und das Archiv der Zeitschrift unter www.z-i-g.de

Die Herausgeber:

PETER BURSCHEL, Historiker, ist Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

HERMANN PARZINGER, Prähistoriker, ist Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

SANDRA RICHTER, Germanistin, ist ab 1.1.2019 Direktorin des Deutschen Literaturarchivs in Marbach.

HELLMUT TH. SEEMANN, Jurist, ist Präsident der Klassik Stiftung Weimar.

BARBARA STOLLBERG-RILINGER, Historikerin, ist Rektorin des Wissenschaftskollegs zu Berlin.

Die Zeitschrift für Ideengeschichte erscheint viermal jährlich

Jeweils 128 Seiten mit etwa 20 Abbildungen

ISSN 1863-8937

Preis des Einzelheftes:

€ 14,-[D] | € 14,40[A]

Im Abonnement: Jährlich 4 Hefte

€ 48,-[D] | € 49,30[A]

HEFT XIII/1

ADORNO

978-3-406-73543-1

Erscheint am 14. Februar

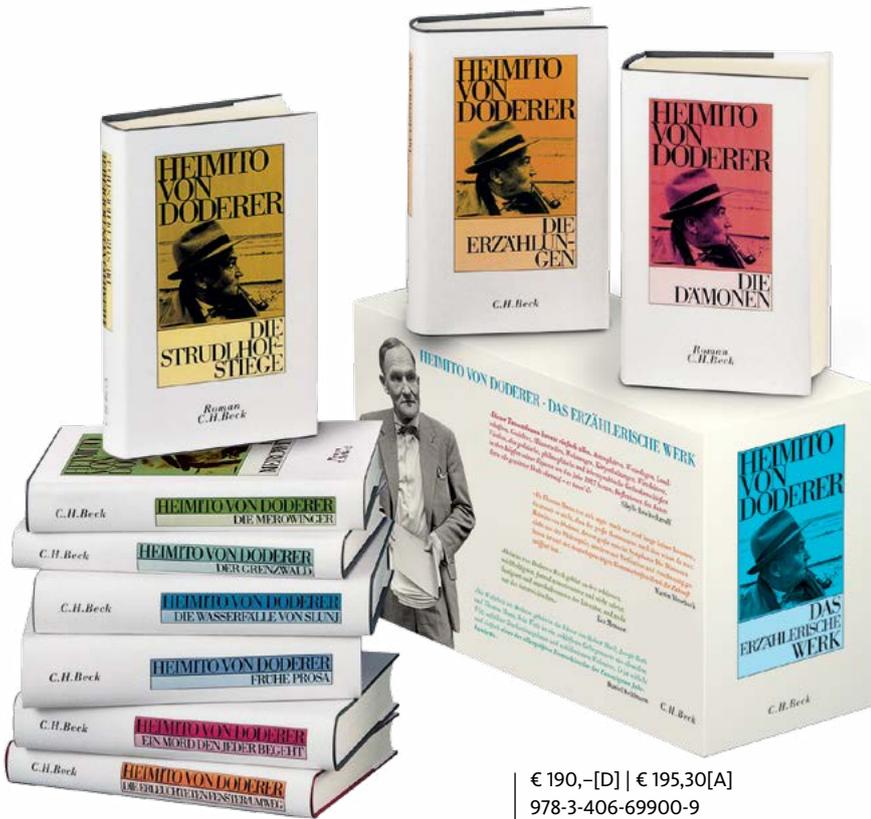
HEFT XIII/2

JAPAN

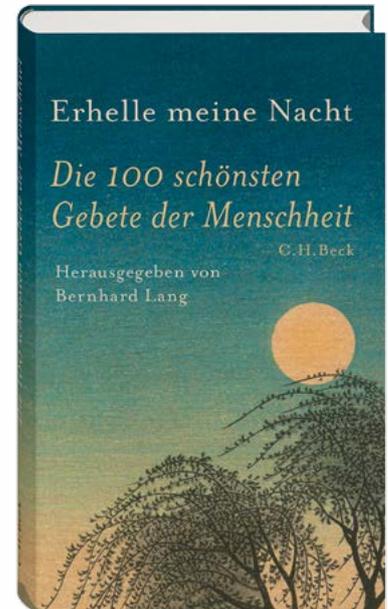
978-3-406-73544-8

Erscheint am 16. Mai

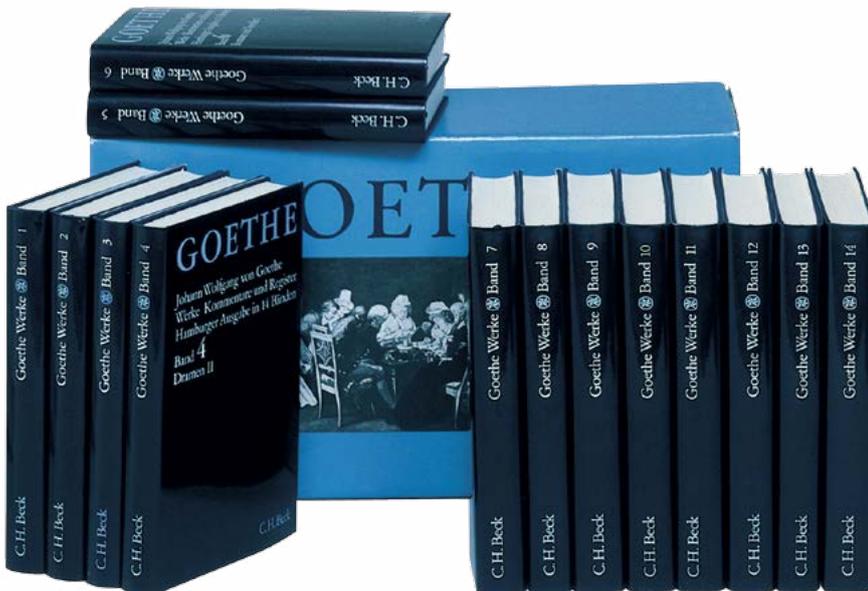




€ 190,-[D] | € 195,30[A]
978-3-406-69900-9



€ 14,-[D] | € 14,40[A]
978-3-406-71965-3



€ 198,-[D] | € 203,60[A]
978-3-406-08495-9



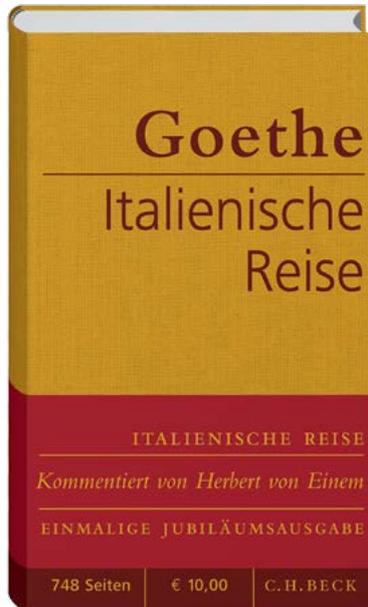
€ 14,-[D] | € 14,40[A]
978-3-406-70630-1



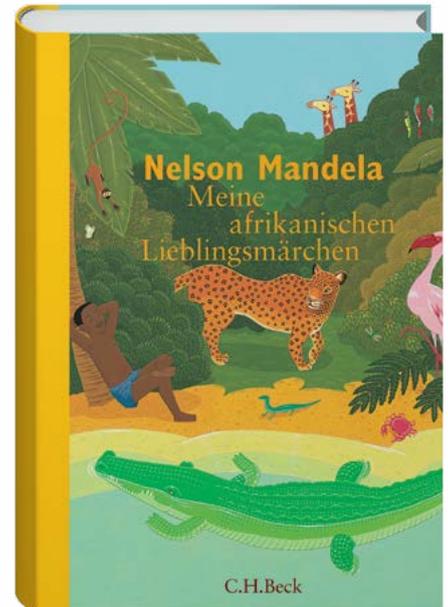
Longseller



€ 10,-[D] | € 10,30[A]
978-3-406-61138-4



€ 10,-[D] | € 10,30[A]
978-3-406-61139-1



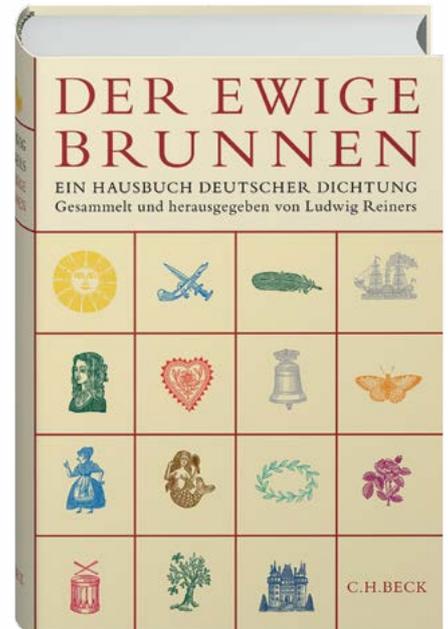
€ 19,95[D] | € 20,60[A]
978-3-406-69428-8



€ 8,-[D] | € 8,30[A]
978-3-406-55248-9



€ 10,-[D] | € 10,30[A]
978-3-406-55251-9



€ 19,95[D] | € 20,60[A]
978-3-406-67640-6



C.H.BECK

VertreterInnen

Deutschland:

Dirk Drews

c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstraße 42 · 60528 Frankfurt
Tel. 069 / 95528322 · Fax 069 / 95528310
drews@vertreter-servicebuch.de
Reisegebiet: Baden-Württemberg

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170 · 50823 Köln
Tel. 0221 / 9231594 · Fax 0221 / 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de
Reisegebiet: Nordrhein-Westfalen

Torsten Hornbostel / Michaela Wagner

Winsener Straße 34A · 29614 Soltau
Tel. 05191 / 606665 · Fax 05191 / 606669
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Hamburg, Bremen,
Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Jan Reuter / Peter Wolf Jastrow

Verlagsvertretungen
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 44732180 · Fax 030 / 44732181
service@buchart.org
Reisegebiet: Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern

Thomas Romberger / Jens Müller

c/o Vertreterbüro Würzburg
Huebergasse 1 · 97070 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
romberger@vertreterbuero-wuerzburg.de
mueller@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Bayern

Torsten Spitta | Verlagsvertretungen

Feldstraße 7d · 04288 Leipzig
Tel. 034297 / 49792 · Fax 034297 / 77787
torstenspitta@aol.com
Reisegebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Jochen Thomas-Schumann

Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 · 21401 Thomasburg
Tel. 05859 / 978966 · Fax 05859 / 978968
elajochen@t-online.de
Reisegebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg

Österreich:

Jürgen Sieberer

Arnikaweg 79/4 · A-1220 Wien
Tel. 0664 / 3912834 · Fax 01 / 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Thomas Rittig

Stefan-Zweig-Straße 6 · A-4600 Wels
Tel./Fax 07242 / 29084
thomas.rittig@aon.at

Schweiz:

Philippe Jauch

c/o Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 209 25 25 · Fax 062 / 209 26 27
Mobil 079 671 97 56
jauch@buchzentrum.ch

Bestellannahme

Verlag C.H.Beck oHG
80791 München
Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Genehmigte Remittenden nur an:
NV Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH u. Co.
Augsburger Straße 67a · 86720 Nördlingen
Tel. 09081 / 290129-0 · Fax 09081 / 290129-29

KundenServiceCenter

Sie erreichen unser KundenServiceCenter (KSC) von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Zu allen anderen Zeiten können Sie uns Ihre Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen.

24 Stunden Lieferzeit für Ihre eiligen Bestellungen

Um Sie bei Ihren besonders eiligen Bestellungen zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet.

Eilige Bestellungen, die uns bis 11:30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag fakturiert, mit Vorrang im Lager kommissioniert und noch am gleichen Tag der Post übergeben. Die Post garantiert uns, dass diese Sendungen Ihnen am nächsten Arbeitstag zugestellt werden.

Dazu ist es notwendig, dass Sie solche Bestellungen unserem KundenServiceCenter telefonisch übergeben und die Eilbedürftigkeit zum Ausdruck bringen. Eine Lieferung erfolgt in diesen Eilfällen über die Post.

Bitte benutzen Sie folgende Verbindungen:

KundenServiceCenter

Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Österreich:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 01 / 68014-0 · Fax 01 / 6896800 oder 6887130
Bestellservice:

Tel. 01 / 68014-5 DW
bestellung@mohrmorawa.at
Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Schweiz:

Buchzentrum AG
Industriestraße Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627

Verlag

Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9 · 80801 München
Postfach 400340 · 80703 München
Internet: <http://www.chbeck.de>

Der Verlag C.H.Beck stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.

Unsere Lageraufnahmeformulare finden Sie unter www.chbeck.de

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.
Stand: 5. November 2018

Verlag C.H.Beck

Literatur · Sachbuch · Wissenschaft

Vertrieb und Werbung

Fax 089 / 38189-520

Leitung

André Brenner
Tel. 089 / 38189-289
andre.brenner@beck.de

Verkaufsleitung Buchhandel,
stellvertretende Vertriebsleitung
Irene Pellkofer
Tel. 089 / 38189-415
irene.pellkofer@beck.de

Werbung

Claus Beinhofer
Tel. 089 / 38189-369
claus.beinhofer@beck.de

Handelswerbung, Sonderaktionen
Petra Hlawitschka
Tel. 089 / 38189-784
petra.hlawitschka@beck.de

Vertriebsassistentin, LG Buch
Felizitas Pfister
Tel. 089 / 38189-346
felizitas.pfister@beck.de

Lesungen Literatur, Büchertische
Katharina Buresch
Tel. 089 / 38189-483
katharina.buresch@beck.de

Online-Marketing

Andreas Kurzal
Tel. 089 / 38189-331
andreas.kurzal@beck.de

Presse und Lizenzen

Fax 089 / 38189-587
presse@beck.de

Leitung

Ulrike Wegner
Tel. 089 / 38189-315
ulrike.wegner@beck.de

Presse

Tanja Warter
Tel. 089 / 38189-522
tanja.warter@beck.de

Lisa Gieseke

Tel. 089 / 38189-316
lisa.gieseke@beck.de

Lizenzen

Jennifer Royston
Tel. 089 / 38189-335
jennifer.royston@beck.de



Bestell-Nr. 257657